

Pressemitteilung

Eppendorf erweitert Hightech-Standort Jülich und feiert Richtfest für Multifunktionsgebäude

- > **Startschuss für finale Bauphase des neuen Bioprocess-Gebäudes**
- > **Multifunktionsflächen-Ausbau des Standortes um 3.600 m²**
- > **Neubau erhält Platin-Nachhaltigkeitszertifikat der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen**

Jülich/Hamburg, 16.09.2022 – Die weltweit agierende Eppendorf Gruppe erweitert ihren Bioprocess-Standort in Jülich mit dem Neubau eines hochmodernen Multifunktionsgebäudes. Das Richtfest am 15. September läutete die finale Bauphase für das neue Gebäude ein, das Maßstäbe bei Nachhaltigkeit und Digitalisierung setzt. Durch die zusätzliche Fläche steigert die DASGIP Information and Process Technology GmbH, eine einhundertprozentige Eppendorf Tochtergesellschaft, ihre Produktionskapazität nach der Fertigstellung des Gebäudes um bis zu 20 Prozent. Das Unternehmen entwickelt und produziert in Jülich innovative Bioprocess-Lösungen für den Weltmarkt.

„Die innovativen Bioprocess-Produkte von Eppendorf aus Jülich verzeichnen einen stetigen, weltweiten Nachfragezuwachs. Der aktuelle, weltweite Kampf gegen das Coronavirus hat diesen Trend zusätzlich verstärkt“, so Eva van Pelt, Co-Vorstandsvorsitzende der Eppendorf Gruppe. „Mit dem Ausbau des Standortes in Jülich und dem neuen Multifunktionsgebäude kommen wir dieser anhaltenden Entwicklung nach. Die Baumaßnahme ist ein Bekenntnis zum Standort und eine nachhaltige Sicherung unserer dortigen Produktion.“

Verdopplung der Standortfläche: Ideale Basis für weiteres Wachstum

Das Gebäude mit drei Etagen und rund 3.600 m² Fläche erweitert die Unternehmensbereiche Logistik und Produktion merklich und bietet zudem eine Vielzahl zusätzlicher moderner, lichtdurchfluteter Büro- und Besprechungsräume. Mit dem Neubau wird die zur Verfügung stehende Fläche des Standortes mehr als verdoppelt und die Produktionskapazitäten deutlich erhöht.

„Der hochmoderne Multifunktionsbau ist eine ideale Basis für weiteres Wachstum des Bioprocess-Geschäfts von Eppendorf. Außerdem ist es ein Quantensprung für die DASGIP und die Qualität unserer Produktion in Jülich“, ergänzte René Hess, DASGIP-Geschäftsführer und der Leiter des Jülicher Standorts. „Besonders stolz bin ich darauf, dass alle Kolleginnen und Kollegen aus den operativen Bereichen, die an dem Bauprojekt mitwirken, als ein großes Team agieren und auf das Engste zusammenarbeiten. Dadurch konnten wir unsere Bauplanung optimal und in kürzester Zeit umsetzen. Außerdem freut es mich, dass wir mit dem neuen Gebäude

innerhalb der Eppendorf Gruppe Maßstäbe bei der Nachhaltigkeit und Digitalisierung setzen.“

Besonderes Augenmerk: Höchste Nachhaltigkeitsstandards

Mit dem Neubau unterstützt der Standort Jülich die Umsetzung der ambitionierten Nachhaltigkeitsstrategie von Eppendorf. Diese sieht vor, dass die Unternehmensgruppe bis 2028 weltweit klimaneutral agiert. Entsprechend liegt ein besonderer Fokus auf der optimalen Nachhaltigkeit der neuen Immobilie. Das Gebäude entsteht nach KfW-Effizienzhaus 40 Plus Standard und erhält mit dem Platin Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) das bestmögliche Gütesiegel für nachhaltiges und klimabewusstes Bauen.

Dafür setzt Eppendorf unter anderem auf den Einsatz wiederverwendeter Baustoffe und hochwertiger Dämmung. Wärmepumpen der höchsten Effizienzklasse sorgen für optimale Raumtemperaturen. Ein Gründach fördert ein angenehmes Gebäudeklima und hilft, Energiekosten einzusparen. Zudem erzeugt eine Photovoltaikanlage an sonnigen Tagen mehr Energie, als das Gebäude verbraucht. Die Toilettenspülung wird bei ausreichendem Füllstand über eine Regenwasserrückhalteanlage gespeist. Ebenso erfolgt die Gestaltung der Außenanlagen unter Nachhaltigkeitsaspekten.

Vollständig digitalisierte Produktion

Auch bei der technischen Gebäudeausstattung setzt der Neubau Maßstäbe. Planungs- und Produktionsprozesse sowie die Gebäudeleittechnik laufen künftig vollständig digitalisiert ab. Die herkömmliche Papierdokumentation von Produktionsprozessen gehört der Vergangenheit an. Arbeitsaufträge und Arbeitsschritte werden elektronisch angestoßen und bestätigt. Das ermöglicht effizientere Produktionsabläufe und Transparenz in Echtzeit über den Status jedes Bauschritts. Ein weiteres technisches Highlight sind Industrieroboter, die den Transport von Bauelementen zwischen den internen Lagerbereichen und der Produktion übernehmen. Die Transportbereitstellung an die Werkbänke erfolgt im Zentimeterbereich genau und erspart den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viele Laufwege.

Die technische Ausstattung des hochmodernen Bioprocess-Gebäudes schafft die Voraussetzungen, damit der Hightech-Standort Jülich auch künftig führend in der Entwicklung und Herstellung von Produkten und Softwarelösungen im Bereich Bioprocess bleibt.

„Mit der vollständigen Digitalisierung und der Anpassung aller Produktionsprozesse werden wir Potenziale bei Effizienz und Qualität heben sowie Fertigungsabläufe verkürzen – und das mit dem bestehenden Personal“, erläutert René Hess. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort seien begeistert und die Vorfreude spürbar, berichtet der Geschäftsführer: „Es ist eine Stimmung wie am Weihnachtsabend, wenn es endlich die Geschenke gibt.“

Über Eppendorf

Eppendorf ist ein führendes Life-Science-Unternehmen und entwickelt, produziert und vertreibt Systeme für den Einsatz in Laboren auf der ganzen Welt. Unterteilt in die Geschäftsfelder Liquid Handling, Consumables, Separation & Instrumentation, Bioprocess und Workflow Solutions umfasst das Produktportfolio beispielsweise Pipetten, Pipettenspitzen, Zentrifugen, Mischer und Ultra-Tiefkühlgeräte. Darüber hinaus bietet Eppendorf eine breite Palette von hochwertigen Verbrauchsartikeln an.

Die Erzeugnisse von Eppendorf werden in akademischen oder industriellen Forschungslaboren, zum Beispiel in Unternehmen der Pharma- und Biotech- sowie Chemie- und Lebensmittelindustrie, eingesetzt. Aber auch in klinischen oder umweltanalytischen Laboratorien, in der Forensik und in industriellen Laboren der Prozessanalyse, Produktion und Qualitätssicherung werden die Produkte von Eppendorf verwendet.

Eppendorf ist seit 1945 aktiv, hat seinen Hauptsitz in Hamburg und beschäftigt weltweit rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Konzern besitzt Tochtergesellschaften in 33 Ländern und ist über Vertriebspartner auf allen Kontinenten und in allen wichtigen Märkten vertreten.

Über die DASGIP Information and Process Technology GmbH

Die Eppendorf DASGIP Information and Process Technology GmbH wurde 1991 gegründet und ist seit 2012 Teil der Eppendorf Gruppe. Am Standort in Jülich, Deutschland, produzieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Bioreaktorsysteme und Softwarelösungen. Die Reaktionssysteme werden dabei größtenteils individuell nach Kundenwünschen und -bedürfnissen angefertigt und überzeugen durch ihre Skalierbarkeit sowie anwenderfreundliche Bedienung.

Die DASGIP bedient als eine der weltweit führenden Herstellerinnen kleinformatiger und Benchtop-Bioreaktorsysteme vorrangig Kunden aus den Bereichen Life-Sciences, Lebens- & Futtermittel, Biotechnologie und Chemie. Ein bedeutender Wachstumssektor ist die Pharmaindustrie, in welcher die individuell konfigurierbaren Produkte und Softwarelösungen der DASGIP beispielsweise zur Entwicklung von Stammzell-Therapien und Impfstoffen genutzt werden.

Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, wird das Produktportfolio ständig erweitert, auch großformatige Bioprozessreaktoren gehören daher zum Sortiment.

Medienkontakt:

Dr. Ralph Esper
Eppendorf SE
Barkhausenweg 1
22339 Hamburg

Tel.: +49 40 538 01-195
Mobil: +49 170 79 80 778
Mail: esper.r@eppendorf.de